

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 88 (1962)

**Heft:** 39

**Illustration:** "Ein Poulet bitte - aber ein ganz, ganz junges..."

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Blick in unsere Gazetten



Die Jungschräler werden sich im CVJM-Ferienhaus in Vinez nicht oft auf nachfolgende Art verpflegen können, wenn sie nicht Aufsehen erregen wollen:

**Zum Essen** nehmen wir 2 Köchinnen mit! Nur die Mittagsverpflegung am Hinreisetag bringt jeder für sich im Rucksack selber mit.

Während die Kriegstechnische Abteilung in Bern ihre Direktoren beizt, haben sich die Behörden irgendwo im Kanton Aargau etwas einfallen lassen, was Hannes Schmidhausers „Seelische Grausamkeit“ zweimal in den Schatten stellt:

Die Stimmberechtigten liegen während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung im Kommissionszimmer bzw. auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Wie mag sich der Unternehmer dieses vorstellen?

### GESUCHT

#### 1—2 junge Maurer

#### 1—2 Handlanger

die sich eignen für Unterlagsböden. Gute Verdienstmöglichkeit. Offerten an

Auch der Architekt hat die harte Welle schon in die Nase bekommen:

#### 1-2 Arbeiter

auf Abruuck, auch Schichtarbeiter

Ohne Anwendung von Gewalt und einschneidende bauliche Veränderungen wird Nachfolgendes kaum zu machen sein:

Gesucht tüchtiger

#### Rotationsdrucker

eventuell junger Drucker, der als Rotationsmaschine angelernt werden möchte. Lebensstelle mit vorbildlichen Sozialleistungen. Kein Schichtbetrieb. Fünftagewoche. Offerten an Buchdrucke-

Wer Menschen derart umbiegt, darf sich nicht wundern, wenn eines unschönen Tages derartiges möglich sein wird:

»Um Himmelswillen!« Irene war aufgesprungen, raffte Hut und Handtäschchen zusammen und zitterte vor Erregung.

»Leb wohl, Liebster.«

»Ich gehe mit dir, Irene.«

»Auf keinen Fall!« Ihre Augen legten sich um seinen Hals, ihr Mund presste sich auf den seinen, »Du musst hierbleiben, Günther, niemand darf dich sehen.«

Je unmenschlicher dem Mitmenschen gegenüber, desto humarer und entgegenkommender gegenüber der Tierwelt:

**Bauvorhaben: Erstellen eines Hühnerhauses mit eingebauter Garage auf Parzelle Nr. 805,**

Auch die Tessiner kennen keine Grenzen, wenn es ums liebe Kleinstvieh geht:

Locarnesern mit seinem Erscheinen. Er blieb den ganzen Nachmittag auf dem Flugfeld und nahm am Abend auch beim offiziellen Bankett im Hotel Metropol teil, welches das Komitee den Fliegen offerierte. Jeder der Flieger absolvierte zwei Flüge, die zwischen fünf und fünfzehn Minuten dauerten.

Vielelleicht haben auch Sie, verehrter Leser, davon gehört, daß neulich ein lieber Mitmenschen a) einem Menschen und b) einem Hund das Leben rettete, worauf er a) für die Menschenrettung eine Prämie von 20 Franken, b) für die Rettung des Hundes eine Prämie von 50 Franken erhielt. Dies und ähnliches wird Ihnen wieder einfallen, wenn Sie demnächst Supermilch aus dem Herrschaftshaus trinken werden:

Zu verkaufen, wegen Krankheit, im Zürcher Oberland, 15 Autominuten von Zürich

#### Heimwesen

für 6 Kühe (schönster Herrschaftssitz).

## Verkehrte Welt

Ob und wann die Welt aus den Fugen gehen wird, wissen wir nicht. In den Beziehungen von Mensch zu Mensch aber bemerkte man alarmierende Symptome des Sittenzerfalls. Stellen Sie sich, lieber Leser, zum Beispiel dieses plastisch vor:

### Rest. Ochsen Flambier-Abend

Versäumen Sie die feinen Gourmets auf keinen Fall. Sie werden durch einen bekannten Spezialisten zubereitet. Im Scheine der Flambier-Flamme unterhält Sie ein bekanntes Orchester.

Auch auf der KTA (eine Abkürzung, die Berufshumoristen als „Keine Technische Ahnung“ zu deuten belieben) wird mit Menschenmaterial eigenartig umgegangen:

kaufbüros bei den Dienstkreisen. In einer zweiten Phase soll das Führungsgremium der KTA durch Beizung des kaufmännischen und gegebenenfalls eines technischen Direktors erweitert werden. Flambier ist vorausgeschoben.

«Ein Poulet bitte – aber ein ganz, ganz junges ...»

